



## DB startet nach Streikende mit stabilem Fahrplan

DB startet nach Streikende mit stabilem Fahrplan - Vereinzelte Streikfolgen noch möglich - Ersatzfahrplan zahlt sich aus  
Die Deutsche Bahn ist nach Ende des Streiks der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) um 4 Uhr wieder mit einem weitgehend stabilen Zugverkehr gestartet. Disponenten hatten zuvor dafür gesorgt, dass die Züge an den Startbahnhöfen bereitstehen. Vereinzelt kann es jedoch noch zu Verspätungen und Ausfällen kommen. Die Deutsche Bahn bittet die Reisenden dafür um Verständnis.  
Der Ersatzfahrplan im Fern- und Regionalverkehr hat sich während der GDL-Arbeitsniederlegungen bewährt. Trotz massiver Einschränkungen konnte ein Drittel der IC-, EC- und ICE-Züge verkehren. Vom Arbeitsausstand betroffen waren etwa 1.100 Fernverkehrszüge.  
Im Regionalverkehr konnte der Verkehr von etwa 15 Prozent der Züge im Osten und 60 Prozent im Westen aufrechterhalten werden.  
Während des Streiks waren zudem Hunderte Mitarbeiter zusätzlich an den Bahnhöfen im Einsatz. Auch Führungskräfte und Verwaltungsangestellte standen auf den Bahnsteigen oder betreuten Kundentelefone, um die Reisenden an ihr Ziel zu bringen. DB-Mitarbeiter verteilten Verzehrgutscheine, Getränke und Snacks. In mehreren Städten standen Hotelzüge bereit.  
Die kostenlose Servicenummer unter 08000 99 66 33 ist noch bis in den Vormittag geschaltet. Informationen bekommen Reisende auch unter [www.bahn.de/aktuell](http://www.bahn.de/aktuell) oder unter [m.bahn.de](http://m.bahn.de).  
Der Streik im Schienengüterverkehr, der bereits am Dienstag, 15 Uhr, begonnen hatte, endet heute um 9 Uhr. Insgesamt konnten über zwei Drittel der für den Streikzeitraum vorgesehenen Güterzüge gefahren werden. Zeitkritische und versorgungsrelevante Züge wurden bevorzugt gefahren. Die Auswirkungen des Streiks werden im Schienengüterverkehr noch einige Tage zu spüren sein. Der Rückstau der in den Rangierbahnhöfen stehenden Züge wird voraussichtlich bis Anfang kommender Woche abgebaut sein.  
Hinweis für Redaktionen: Um 10.30 Uhr steht Konzern-Sprecher Achim Stauß am Berliner Hauptbahnhof für ein Statement zur Verfügung. Treffpunkt ist die DB Information auf der Nordseite, Eingang Invalidenstraße.  
Alle Informationen zum Tarifkonflikt finden Sie im Internet: [https://www.deutschebahn.com/de/presse/themendienste/8254322/201409\\_tarifverhandlungen.html](https://www.deutschebahn.com/de/presse/themendienste/8254322/201409_tarifverhandlungen.html)  
Zentrale Pressebereitschaft  
Tel. 030 29761030  
Fax 030 29761919  
presse@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter [www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)  
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: [www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)

## Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

## Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.